

## **Kapitel A**

### **1. Anwendungsbereich**

1.1 Die nachstehenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für alle Geschäftsbeziehungen zwischen „A8“ und seinen Kunden in der zum Zeitpunkt der Bestellung/ Beauftragung jeweils gültigen Version.

1.2 Für Kunden als **Verbraucher** gelten die besonderen Hinweise und ergänzend die unter Kapitel **B** genannten Bedingungen. Der Kunde ist Verbraucher, soweit der Zweck der bestellten Leistungen und Lieferungen nicht seiner gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden kann.

1.3 Für alle Angebote, Lieferungen und Leistungen aufgrund von Bestellungen/ Beauftragungen des Kunden gelten stets und ausschließlich die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der „A8“. Entgegenstehende oder abweichende Allgemeine Geschäftsbedingungen des Kunden – insbesondere „Einkaufsbedingungen“ oder „Lieferbedingungen“ - werden selbst bei Kenntnis nicht Vertragsbestandteil. Die vorbehaltlose Ausführung von Aufträgen, auch in Kenntnis entgegenstehender oder abweichender Allgemeiner Geschäftsbedingungen, stellt keine Zustimmung zu diesen dar; es gelten auch in diesem Fall ausschließlich die nachfolgenden Regelungen. Abweichungen bedürfen stets der ausdrücklichen Bestätigung durch „A8“.

1.4 Ist der Kunde mit Vorstehendem nicht einverstanden, so hat er in Textform zu widersprechen. Der Widerspruch ist als solcher zu kennzeichnen und „A8“ gegenüber gesondert geltend zu machen. Soweit kein Widerspruch erfolgt, wird die ausschließliche Geltung der nachfolgenden Bedingungen anerkannt. Im Falle eines Widerspruchs behält sich „A8“ vor, den Abschluss des Geschäftes abzulehnen, ohne dass dadurch dem Kunden „A8“ gegenüber Ansprüche irgendwelcher Art entstehen.

1.5 Sämtliche vertraglichen Vereinbarungen bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Textform. Das gilt auch für Nebenabreden und Änderungen und/oder Ergänzungen des Vertrages sowie dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Auf dieses Formerfordernis kann nur in Textform verzichtet werden. Das Textformerfordernis gilt nicht für individuelle vertragliche Abreden zwischen „A8“ und dem Kunden.

### **2. Zustandekommen des Vertrages**

2.1 Bei den im Internet veröffentlichten Preisangeboten, handelt es sich nicht um bindende Angebote zum Vertragsabschluss, sondern lediglich um eine Einladung an den Kunden zur Abgabe eines Angebots.

2.2 Ein wirksamer Vertrag kommt mit Zugang einer Auftragsbestätigung von „A8“ beim Kunden zustande, spätestens jedoch mit Empfangnahme der ersten Lieferung oder Zahlung/ Teilzahlung durch den Kunden auf eine vorausgegangene Rechnung für die von ihm beauftragten Leistungen. Die „A8“-AGB gelten für Unternehmen auch bei künftigen Geschäften mit demselben Kunden, selbst wenn nicht ausdrücklich auf sie Bezug genommen worden ist.

2.3 Der Kunde verpflichtet sich, im Rahmen von Bestellungen über die Webseite von „A8“ wahrheitsgemäße Angaben zu seiner Person zu machen. Werden ihm zum Zwecke der Onlineregistrierung und -bestellung Zugangsdaten und Passwörter übermittelt, bzw. wählt der Kunde diese selbst, so ist er verpflichtet, diese sorgfältig zu verwahren und vor dem Zugriff unberechtigter Dritter zu schützen. Bei Pflichtverletzungen haftet er „A8“ gegenüber uneingeschränkt auf Schadensersatz, es sei denn, ihn trifft kein Verschulden.

2.4 Vom Kunden nachträglich, das heißt nach Auftragsannahme durch „A8“ und nach Zur-Verfügung-Stellung der Druckdaten durch den Kunden, veranlasste Änderungen des Auftrages können nur unter Vorbehalt des Produktionsfortschritts berücksichtigt werden. Für jede Änderung des Auftrages nach einer Druckfreigabe kann „A8“ einen Schadenersatz wegen des Produktionsausfalls verlangen.

### **3. Änderungen / Stornierung**

3.1 „A8“ ist nicht verpflichtet, jedoch berechtigt, notwendige druckdatentechnische Anpassungen - insbesondere Arbeiten an den angelieferten oder übertragenen Druckdaten des Kunden - selbständig auszuführen, wenn der Kunde nicht erreichbar ist und wenn dies in seinem wirtschaftlichen Interesse liegt oder zur Einhaltung des Fertigstellungstermins des Auftrages beiträgt.

3.2 Bei der Stornierung eines Auftrags nach seiner Erteilung bis zur ersten Druckfreigabe oder mangels Datenanlieferung bis zum vereinbarten Termin durch den Kunden, kann „A8“ eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 70,- Euro verlangen. Übersteigen die von „A8“ bereits erbrachten Leistungen diesen Betrag, so werden die tatsächlich erbrachten Leistungen abgerechnet.

Bei der Stornierung eines Auftrages nach Druckfreigabe kann „A8“ im Rahmen der Abrechnung nach § 649 BGB neben der vereinbarten Vergütung einen Schadenersatz wegen des Produktionsausfalls verlangen.

Die Regelungen aus dieser Ziffer 3.2 gelten nicht im Falle eines wirksamen Widerrufs durch einen Verbraucher. Insoweit gelten ausschließlichen die Widerrufsbestimmungen.

3.3 „A8“ behält sich vor, Teile seiner Webseiten oder seines gesamten Angebots ohne gesonderte vorherige Ankündigung anzupassen, zu ergänzen, zu verändern, zu löschen oder die Veröffentlichung zeitweise oder endgültig einzustellen. Davon unberührt bleiben bereits zustande gekommene Verträge.

### **4. Lieferbedingungen**

4.1 Fixtermine für die Auftragsfertigstellung sind nur gültig, wenn sie von „A8“ ausdrücklich als Fixtermin (auch „verbindlicher Termin“ genannt) bestätigt werden. Die Nichteinhaltung von Fixterminen berechtigt den Kunden zum sofortigen Rücktritt vom Auftrag. Ist keine Lieferfrist vereinbart, verpflichtet sich „A8“ zur unverzüglichen Lieferung.

4.2 Die Lieferfrist beginnt zu laufen, nachdem bei „A8“ der druckfertige Auftrag eingegangen ist. In der Regel ist der Auftrag druckfertig, sobald „A8“ von dem Kunden sämtliche PDF-Daten gemäß den von „A8“ angegebenen Spezifikationen erhalten hat. In Ausnahmefällen können noch weitere Unterlagen, Dummies, Genehmigungen oder Freigaben von erforderlich sein. Darauf weist „A8“ hin, sobald dies für „A8“ erkennbar ist. Wenn eine Vorauskasse / Anzahlung vereinbart ist, ist der Auftrag erst druckfertig, sobald auch der entsprechende Betrag bei „A8“ eingegangen ist.

4.3 Teillieferungen sind zulässig, es sei denn, der Kunde würde unangemessen benachteiligt.

4.4 Bei Bestellungen auf Rechnung Dritter – unabhängig davon, ob im eigenen oder fremden Namen - gelten Besteller und Rechnungsempfänger gemeinschaftlich als Kunden. Eine spätere Rechnungsänderung nach bereits erfolgter Fakturierung auf Wunsch des Bestellers auf einen anderen Rechnungsempfänger, bedeutet den stillschweigenden Schuldbeitritt dieses Rechnungsempfängers im Sinne des oben genannten. Mit der Erteilung eines solchen Auftrages versichert der Besteller stillschweigend, dass das Einverständnis des Rechnungsempfängers hierfür vorliegt.

## **5. Gefahrenübergang**

Der Versand von Druckerzeugnissen (Bücher, Kataloge, Magazine etc.) erfolgt auf Gefahr des Kunden an die von ihm im Rahmen der Bestellung angegebene Lieferanschrift. Dies gilt auch, wenn „A8“ im Auftrag des Kunden den Versand veranlasst hat. Die Gefahr geht spätestens mit der Aufgabe bei dem Zusteller oder Übergabe an den Frachtführer auf den Kunden über. Diese Ziffer 5 gilt nicht für Verbrauchsgüterkäufe (Bestellung durch einen Verbraucher); dort bleibt es bei der gesetzlichen Regelung.

## **6. Mängelrügen**

6.1 Den Kunden stehen die gesetzlichen Mängelgewährleistungsrechte zu. Die nachfolgenden Absätze 6.2 bis 6.6 enthalten Konkretisierungen dahingehend, wann eine Leistung von „A8“ nicht mangelhaft ist. Die Konkretisierungen sind nicht abschließend.

6.2 Geringfügige Abweichungen vom Original gelten auch bei farblichen Reproduktionen in allen Herstellungsverfahren nicht als Grund für eine Mängelrüge. Das Gleiche gilt für geringfügige Abweichungen zwischen Testdruck und Auflagedruck sowie zwischen verschiedenen Druckverfahren und Papiersorten.

6.3 Bei berechtigten Mängelrügen hat „A8“ nach seiner Wahl das Recht der Nachbesserung oder Ersatzlieferung innerhalb angemessener Frist. Bei Fehlschlägen der Nachbesserung oder Ersatzlieferung kann der Kunde Wandlung oder Minderung verlangen. Weitergehende Ansprüche auf Schadensersatz oder vergeblicher Aufwendungen gemäß dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen bleiben unberührt.

6.4 Abweichungen in der Beschaffenheit des von „A8“ beschafften Papiers, Kartons und sonstigen Materials können nicht beanstandet werden, soweit sie in den Lieferungsbedingungen der Druck-, Papier- und Pappindustrie oder der sonst zuständigen Lieferindustrie, die auf Anforderung dem Kunden zur Verfügung stehen, für zulässig erklärt sind oder soweit sie auf durch die Drucktechnik bedingten Unterschiede zwischen Testdruck und Auflage beruhen.

6.5 Für Lichtechtheit, Veränderlichkeit und Abweichungen der Farben und Bindungsarten sowie für die Beschaffenheit von Imprägnierung usw. haftet „A8“ nur insoweit, als Mängel der Materialien vor deren Verwendung bei sachgemäßer Prüfung erkennbar waren.

6.6 Passgenaue Übergänge von Texten und Bildern im Bund können aus produktionstechnischen Gründen nicht garantiert werden.

## **7. Eigentums- und Urhebernutzungsrechte**

7.1 Soweit der Kunde Verbraucher ist, bleiben alle gelieferten Druckerzeugnisse bis zur vollständigen Bezahlung des Kaufpreises Eigentum von „A8“.

7.2 Ist der Kunde Unternehmer, so bleiben alle gelieferten Druckerzeugnisse bis zur vollständigen Bezahlung aller bestehenden und künftigen Forderungen aus der gesamten Geschäftsverbindung Eigentum von „A8“.

7.3 Bei vertragswidrigem Verhalten des Kunden, insbesondere bei Zahlungsverzug, ist „A8“ auch zur Rücknahme der Vorbestellware berechtigt und der Kunde zur Herausgabe verpflichtet.

7.4 Der Kunde garantiert, dass die „A8“ für den Druck übergebenen Daten keine Urheber-, Marken- oder sonstige Schutzrechte Dritter, das allgemeine Persönlichkeitsrecht oder sonstige Rechte Dritter verletzen und er versichert, dass er im Besitz der Vervielfältigungs- und Reproduktionsrechte der eingereichten Daten ist. Der Kunde stellt „A8“ auf erste Anforderung von allen Ansprüchen Dritter frei und verpflichtet sich, „A8“ jeglichen Schaden zu ersetzen, der „A8“ wegen des Rechts des Dritten entsteht; hierzu zählen auch etwaige „A8“ entstehende angemessene Kosten für eine Rechtsverteidigung (Rechtsanwalts- und Gerichtskosten).

## **8. Zahlungsbedingungen**

8.1 Zahlungen sind spätestens mit Teil- oder Gesamtlieferung der Leistung bzw. Druck- und Medienerzeugnisse und Rechnungsstellung fällig, und sind, soweit sich aus der Rechnung nichts anderes ergibt, sofort und ohne Abzug im Voraus zu begleichen.

8.2 Zahlungen können mit schuldbefreiender Wirkung nur an „A8“ oder an von „A8“ ausdrücklich mit schriftlicher Inkasso-Vollmacht ausgestattete Personen geleistet werden. Soweit Skonto nicht ausdrücklich - auch der Höhe nach - vereinbart ist, erfolgt die Zahlung ohne Skontoabzug.

## **9. Originale, Korrekturen, Produktionsdaten**

9.1 Die Datensicherung obliegt allein dem Kunden. „A8“ ist nicht verpflichtet Kopien anzufertigen.

9.2 „A8“ übernimmt keine Haftung für zerstörte oder beschädigte Originaldaten und -unterlagen oder Unikate. Der Kunde ist verpflichtet, bei Originaldaten, Unikaten o.ä. Sicherheitskopien zu fertigen oder „A8“ Duplikate zur Verfügung zu stellen.

9.3 „A8“ verarbeitet nur druckfertige PDF-Dateien. Der Kunde erklärt ausdrücklich, dass alle Arbeiten von „A8“ an den von ihm gelieferten Daten zur Herstellung druckfertiger PDF-Dateien, insbesondere die Umwandlung von sonstigen Dateiformaten in PDF-Dateien, ausschließlich auf Gefahr des Kunden erfolgt.

9.4 Die Druckdaten des Kunden werden auf ausdrückliche Anweisung des Auftragsgebers unmittelbar nach der Produktion gelöscht. Ansonsten werden sie nach einem Jahr gelöscht.

## **10. Haftung**

„A8“ haftet für Schäden und vergebliche Aufwendungen gemäß den gesetzlichen Bestimmungen.

## **11. Datenübermittlung, Datenschutz, Geheimhaltung**

11.1 Der Kunde hat vor einer digitalen Übermittlung von Druckdaten dafür Sorge zu tragen, dass die übermittelten Dateien frei von Computerviren und ähnlichen schädlichen Programmen sind. Entdeckt „A8“ auf einer ihm übermittelten Datei Computerviren o.ä., wird diese Datei sofort gelöscht,

ohne dass der Kunde hieraus Ansprüche geltend machen könnte. „A8“ behält sich zudem vor, den Kunden auf Schadenersatz in Anspruch zu nehmen, wenn „A8“ durch solche infizierten Daten des Kunden Schäden entstanden sind.

11.2 Sämtliche durch „A8“ für die Geschäftsabwicklung vom Kunden erhobenen Daten werden zum Zwecke der Abwicklung der Angebote oder Bestellungen nach Maßgabe der geltenden datenschutzrechtlichen Bestimmungen sowie Telemediengesetz (TMG) erhoben, gespeichert, verarbeitet und genutzt sowie nur an beauftragte Partnerunternehmen zur Durchführung des Auftrages übermittelt.

11.3 „A8“ ist unter Einhaltung der Bestimmungen und Gesetze des Datenschutzes und Beachtung möglicher Vertraulichkeitsinteressen des Kunden berechtigt, die Abbildungen produzierter Abschlussarbeiten als Mustererzeugnisse für eigene Werbezwecke zu verwenden und sie als Referenzen zu veröffentlichen.

## **12. Erfüllungsort und Gerichtsstand**

Erfüllungsort und Gerichtsstand für alle Streitigkeiten ist, soweit der Kunde Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen ist, Berlin. „A8“ ist jedoch auch berechtigt, am Hauptsitz des Kunden zu klagen.

## **Kapitel B**

### **1. Ergänzende Allgemeine Geschäfts- und Lieferbedingungen für Verbraucher**

Die nachfolgenden Bestimmungen (Kapitel B) gelten ausschließlich für Verbraucher und zwar zusätzlich zu den in Kapitel A genannten Bestimmungen.

1.1 Verbraucher müssen zum Zeitpunkt ihrer Bestellung das 18. Lebensjahr vollendet haben.

1.2 Die Einhaltung der Liefer- und Leistungsverpflichtungen von „A8“ setzt die rechtzeitige und ordnungsgemäße Erfüllung der Verpflichtungen des Verbrauchers voraus.

1.3 Sollten in Ausnahmefällen ein von dem Kunden bestellter Leistungsgegenstand nicht mehr zu produzieren sein, obwohl „A8“ die Bestellung angenommen hat und ist dies nicht von „A8“ zu vertreten (z.B. bei Zerstörung infolge höherer Gewalt oder durch Dritte), behält sich „A8“ vor, von sämtlichen in Bezug auf den Leistungsgegenstand getroffenen Vereinbarungen zurückzutreten. „A8“ wird den Kunden in diesem Fall umgehend über die Nichtverfügbarkeit des Leistungsgegenstands informieren und eventuelle Zahlungen, die der Kunde an „A8“ geleistet hat, zurück erstatten.

1.4 Bei einem Annahmeverzug des Verbrauchers ist „A8“ berechtigt, Ersatz des hierdurch entstandenen Schadens zu verlangen. Mit Eintritt des Annahmeverzugs geht die Gefahr der zufälligen Verschlechterung und des zufälligen Untergangs auf den Verbraucher über.

1.5 Alternative Streitbeilegung: „A8“ ist weder bereit, noch verpflichtet, an Streitbelegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teilzunehmen.

1.6 Der Vertragsschluss erfolgt in deutscher Sprache. Der Bestelltext wird bei „A8“ nicht gespeichert und kann nach Abschluss des Bestellvorgangs nicht mehr abgerufen werden.

### **2. Widerrufsrecht**

Das Widerrufsrecht besteht bei folgenden Verträgen nicht:

Fernabsatzverträge zur Lieferung von Waren, die nicht vorgefertigt sind und für deren Herstellung eine individuelle Auswahl oder Bestimmung durch den Verbraucher maßgeblich ist oder die eindeutig auf die persönlichen Bedürfnisse des Verbrauchers zugeschnitten sind.

### **Widerrufsbelehrung**

Der Kunde hat das Recht, binnen 14 Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt 14 Tage ab dem Tag an dem der Kunde oder ein von ihm benannter Dritter, der nicht der Beförderer ist, die letzte Teilsendung oder das letzte Stück in Besitz genommen hat. Um sein Widerrufsrecht auszuüben muss der Kunde „A8“ (A8 Druck- und Medienservice, Bismarckstraße 8 in 10625 Berlin), Telefon: 030 45804121; **Telefax: 030 45 80 41 22**; E-Mail-Adresse: info@berliner-druckservice.de mittels einer eindeutigen Erklärung (zum Beispiel ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über seinen Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Der Kunde kann dafür das beigefügte Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist. Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass der Kunde die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absendet.

### Muster-Widerrufsschreiben

Wenn Sie den Vertrag widerrufen möchten, dann füllen Sie bitte dieses Formular aus und senden Sie es an uns.

(\*) Unzutreffendes bitte streichen.

Hiermit widerrufe(n) ich/ wir (\*) den von mir/uns (\*) abgeschlossenen Vertrag in Bezug auf den Kauf der folgenden Waren (\*)/ die Erbringung der folgenden Dienstleistung (\*)

\_\_\_\_\_  
Name des/der Verbraucher(s) \_\_\_\_\_

Bestellt am (\*)/erhalten am (\*) \_\_\_\_\_

Anschrift des/der Verbraucher(s)

\_\_\_\_\_  
Straße

\_\_\_\_\_  
PLZ

\_\_\_\_\_  
Ort

\_\_\_\_\_  
Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift des/der Verbraucher(s)  
(nötig nur bei Mitteilung auf Papier)

#### **Folgen des Widerrufs**

Wenn der Kunde diesen Vertrag widerruft, hat „A8“ ihm alle Zahlungen, die er von ihm erhalten hat, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass der Kunde eine andere Art der Lieferung als die von "A8" angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt hat), unverzüglich und spätestens binnen 14 Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über den Widerruf dieses Vertrages durch den Kunden bei "A8" eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwendet "A8" dasselbe Zahlungsmittel, das der Kunde bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt hat, es sei denn, mit dem Kunden wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden dem Kunden wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet. "A8" kann die Rückzahlung verweigern, bis "A8" die Waren wieder zurückerhalten hat oder bis der Kunde den Nachweis erbracht hat, dass er die Waren zurückgesandt hat, je nachdem, welches der frühere Zeitpunkt ist. Der Kunde hat die Waren unverzüglich und in jedem Fall spätestens binnen 14 Tage ab dem Tag, an dem der Kunde "A8" über den Widerruf dieses Vertrages unterrichtet, an „A8“ zurückzusenden oder zu übergeben. Die Frist ist gewahrt, wenn der Kunde die Waren vor Ablauf der Frist von 14 Tagen absendet.

Der Kunde muss für den etwaigen Wertverlust der Ware nur aufkommen, wenn dieser Wertverlust auf einen zur Prüfung der Beschaffenheit, Eigenschaften und Funktionsweise der Waren nicht notwendigen Umgang mit dem Kunden zurückzuführen ist.